



Project DITEAM12

Diverse and Inclusive teams for children under 12

Problem- und
Konfliktlösungsfähigkeiten



Asociación
Mi Hijo y Yo



**European
Paralympic
Committee**

PEDAGOGŠKI INŠTITUT

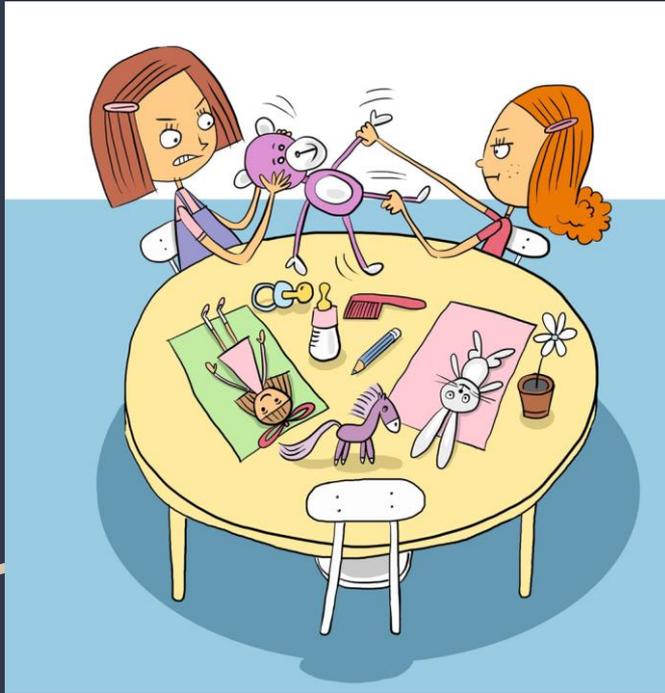


ICSSPE

SCHOLA EMPIRICA

NEOPMA
PSICOLOGIA Y DEPORTE

Was wirst du heute lernen?

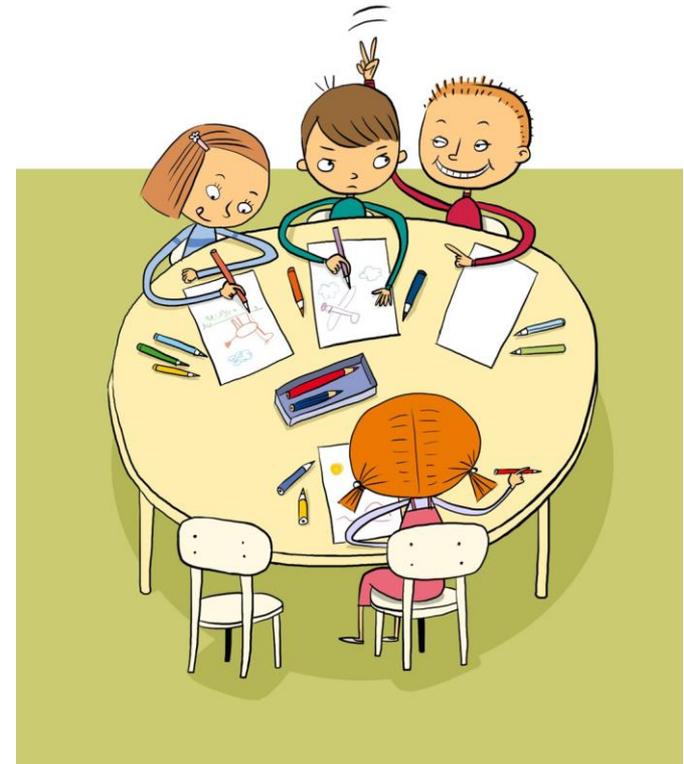


- Was sind Problemlösungs- und Konfliktlösungsfähigkeiten?
- Warum werden sie benötigt?
- Wie kann diese Kompetenz erreicht werden?



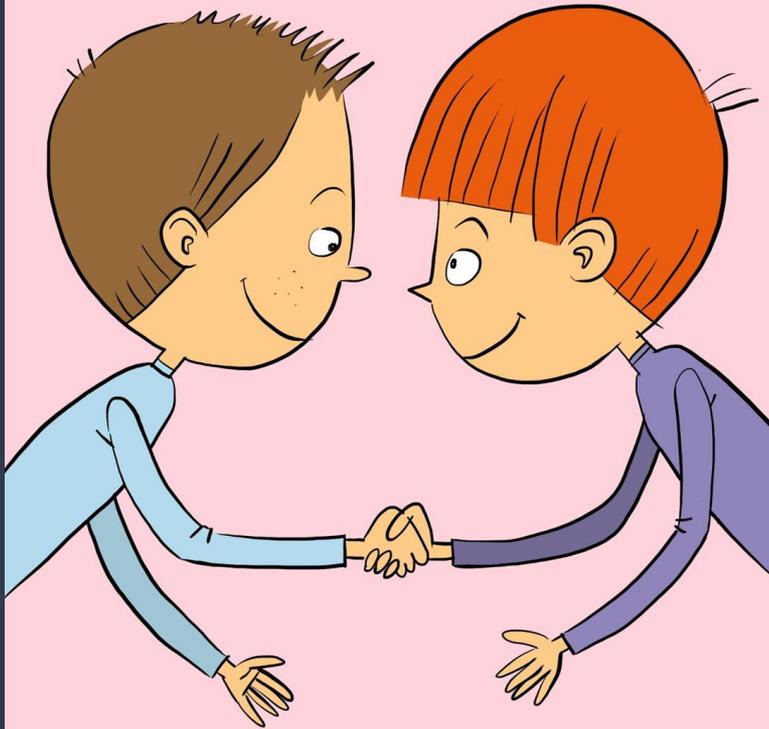
Worum geht es bei dieser Kompetenz?

Problemlösungskompetenz umfasst eine Reihe von Fähigkeiten, die es einer Person ermöglichen, Probleme und Konflikte auf ruhige und konstruktive Weise zu lösen.





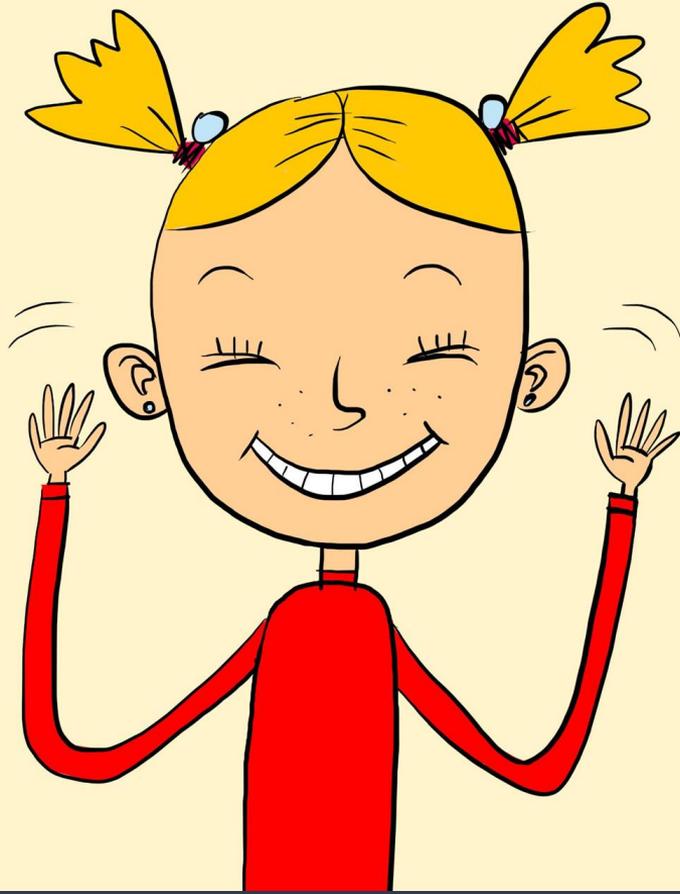
Warum brauchen wir diese Kompetenz?



- Wenn Kinder nicht wissen, wie sie Probleme konstruktiv lösen können, enden Konflikte oft damit, dass der Stärkste die Oberhand gewinnt.
- Wenn das passiert, verlieren eigentlich alle - die durchsetzungsstärkeren Kinder lernen, dass sie ihren Willen mit Gewalt durchsetzen können.
- Die anderen Kinder lernen, dass man sich anpassen muss, um Freunde zu finden.



Warum brauchen wir diese Kompetenz?



Deshalb ist es wichtig, Kindern beizubringen, Konflikte konstruktiv zu lösen. Als Elternteil oder Trainer*in kannst du die Rolle eines Mediators übernehmen und dabei helfen, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

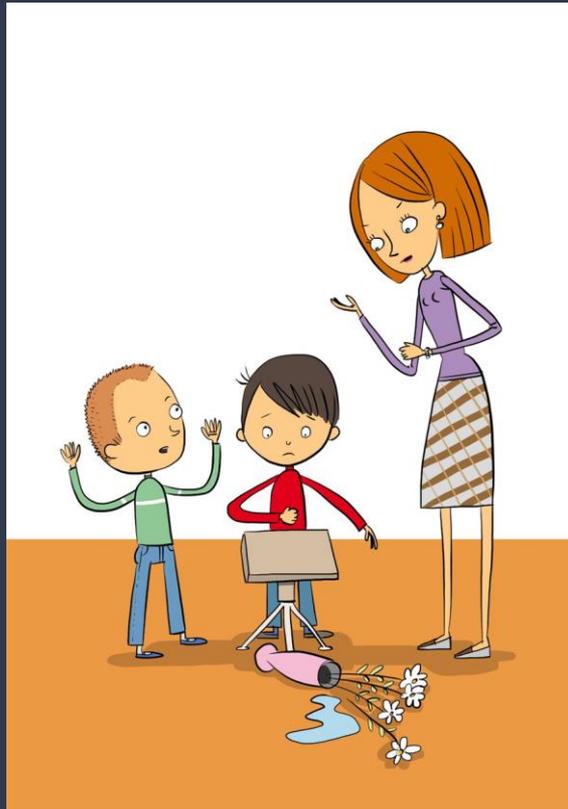
Streit schlichten und Kinder zu eigenständigen Entscheidungen anleiten

3 Schritte:

- Identifikation und Zusammenfassung des Problems
- Kinder auffordern, Lösungen vorzuschlagen
- Kinder auswählen lassen



Schritt 1: Identifikation und Zusammenfassung des Problems



- Identifiziere das Problem: "Was ist passiert?" Ziel ist es, die Situation gemeinsam zusammenzufassen und die Positionen der Akteure kennenzulernen - was passiert, worum geht es im Streit, wer will was? usw.
- Es handelt sich nicht um eine Untersuchung! Die Aufgabe besteht darin, die Informationen über die Situation laut auszusprechen - eine Zusammenfassung.



Schritt 2: Lade Kinder ein, Lösungen vorzuschlagen



- Fordere die Kinder auf, Vorschläge zu machen, wie das Problem zu lösen ist. Wenn mehr als ein ähnlicher Vorschlag auftaucht, verallgemeinere die einfachsten möglichen Positionen.
- Erinnere die Kinder schließlich an andere Möglichkeiten, wenn sie diese nicht selbst genannt haben.



Schritt 3: Lass die Kinder wählen



- Lass den Kindern die Wahl – die Entscheidung liegt bei ihnen. Du besprichst die Optionen mit den Kindern und zeigst ihnen die Konsequenzen ihrer Wahl auf. Sie (die Streitenden) treffen die Entscheidung selbst.
- Du musst ihre Entscheidung akzeptieren. (Im vorherigen Schritt gab es die Möglichkeit, die Entscheidung zu ändern, als du die Konsequenzen einer falschen Entscheidung aufzeigen konntest. Jetzt darfst du nicht mehr eingreifen, da es sich nicht mehr um eine eigenständige Entscheidung der Kinder handeln würde.



Schritt 4 (Fortsetzung)



- Selbst wenn sich die Kinder falsch entschieden haben, musst du die Lösung umsetzen lassen. (Es sei denn, es handelt sich um eine destruktive oder aggressive Lösung, was natürlich zum weiteren Eingreifen führen würde, wie wir im Kapitel über aggressives Verhalten gezeigt haben).
- Am Ende kannst du die Kinder loben, indem du ihre Problemlösungskompetenz in anschaulicher Sprache hervorhebst.

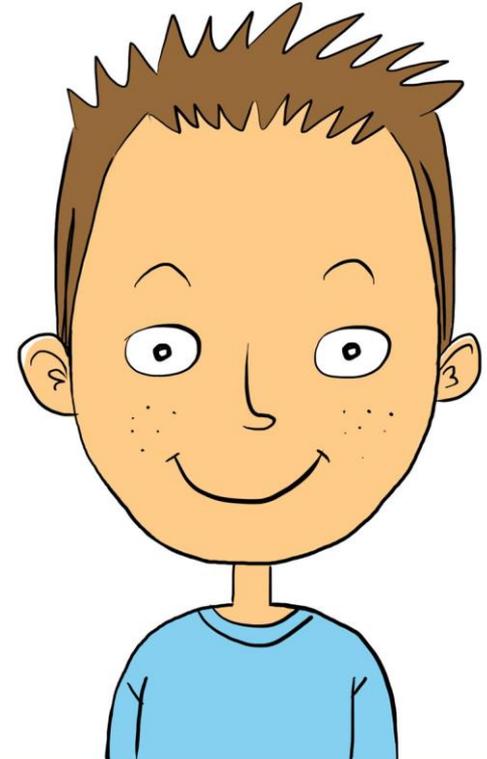


Aktivitäten

Besprich diese vier Schritte mit den Kindern bei geplanten Aktivitäten:

1. Was ist das Problem?
2. Was sind die möglichen Lösungen?
3. Was sind die Konsequenzen jeder Lösung? (Was passiert, wenn ich...?)
4. Entscheide dich für die beste Lösung.

Besprich die verschiedenen Probleme und Konflikte mit den Kindern und halte dich an dieses Vier-Schritte-Szenario. Die Kinder werden es sich mit der Zeit einprägen und automatisieren.





Erfolgreiche Praxisbeispiele

Sprich mit den Kindern,
wenn sie ein Problem
lösen, und leite sie bei
ihrer Suche nach einer
Lösung mit geeigneten
Fragen und
Kommentaren an.

Wenn du ein Problem
alleine löst, denke laut
nach, wenn du deine
Entscheidungen triffst,
und zwar in einem
Tempo und auf eine Art,
dass das Kind das
Wesentliche begreift.



Überlege!

1. Wie ist deine Einstellung zur Konfliktlösung? Welche Art der Konfliktlösung wendest du am häufigsten an?
2. Wie viel Raum gibst du den Kindern, um ihre eigenen Wege der Konfliktlösung zu finden und Meinungen auszutauschen?
3. Wie ermutigst du Kinder, sich verantwortungsbewusst zu verhalten?
4. Welche Verhaltensweisen der Kinder stört dich am meisten? Wie gehst du mit ihnen um, damit du deine Professionalität bewahren kannst?
5. Wie gut gelingt es dir, den Kindern Raum zur Selbstreflexion zu geben?
6. Was bedeutet es für dich persönlich, einen Fehler zu machen?



Weiterführende Quellen

Problem Solving with Children
- Incredible Years

<http://www.incredibleyears.com/download/resources/parent-pgrm/Advance-Program-Handouts-Problem-Solving-with-Children.pdf>





Was hast du gelernt?

- Problemlösungskompetenz ist eine Reihe von Fähigkeiten, die es einer Person ermöglichen, Probleme und Konflikte auf ruhige und konstruktive Weise zu lösen.
- Es ist wichtig, Kindern beizubringen, Konflikte konstruktiv zu lösen.
- Du kannst eine 4-Schritte-Strategie anwenden, um Kindern das Problemlösekompetenz beizubringen: das Problem identifizieren, das Problem zusammenfassen, die Kinder auffordern, Lösungen vorzuschlagen, sie ihre eigene Lösung wählen lassen.

Quellen

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Havrdová E., Vyhnánková K., (2018) Dobrý začátek: Ověřené postupy pro rodiče. Schola Empirica, ISBN: 978-08-905748-7-8

Hutchings, J. (2013), Little Parents Handbook. University of Wales Bangor School of Education. ISBN: 978-1842201312

Lachman M.J and Hutchings J. with Lucie Cluver, Frances Gardner, Sibongile Tsoanyane, and Catherine Ward, illustrations by Shifran Perkel and Orli Setton, 'Parenting for Lifelong Health Programme for Young Children – European Version | Facilitator Manual', Fifth Edition: February 2018, WHO, UNICEF.